



TCS Caravan Gas Control



Ausgangslage

Immer wieder gibt es Unfälle mit undichten Gassystemen in Campingfahrzeugen mit gravierenden Folgen. Der Gesetzgeber verlangt bis heute keine zwingende Prüfung der Anlagen, diese beruht auf freiwilliger Basis. Die Politik diskutiert aktuell über eine obligatorische Prüfung alle 5 Jahre. Jeder Eigentümer ist für die Gasinstallationen in seiner Einheit alleine verantwortlich. Wenn er Defekte, oder Mängela an der Anlage feststellt, hat er diese unverzüglich durch einen FVF-Fachmann reparieren zu lassen. Bei festgestellten Mängeln ist vom Gebrauch der defekten Anlage abzusehen. Anlagen, welche anlässlich der Gaskontrolle als Defekt bezeichnet werden, dürfen nicht benutzt werden, bis sie repariert und nachgeprüft worden sind. Kontrollbericht und Vignette sind keine Garantie, dass eine geprüfte Anlage während der ganzen Prüfperiode fehlerfrei bleibt. Der Campeur hat die Anlage dauernd zu überwachen. Das Reglement CCS des Fachverbands des Flüssiggas- und Apparatehandels (FVF) sieht vor, diese Sicherheitskontrolle in Wohnwagen, Mobilheimen und Wohnmobilen alle 5 Jahre vorzunehmen (Empfehlung).

TCS- und VSC-Camping schreiben den «Saisonniers» diese Kontrolle alle 5 Jahre vor.

Der TCS verfügt über 29 eigene Campingplätze. Es ist im Interesse des TCS unseren ca. 18'000 Campingmitgliedern diese Dienstleistung anzubieten, da wir über das Wissen, die Infrastruktur und die nötigen Experten verfügen, damit die Gasanlagen in den verschiedenen Wohnwagen,

Vorzelten und Campern korrekt geprüft werden können.

Der TCS bietet seit dem Jahr 2010 die TCS Caravan Gas Kontrollen an. In den folgenden 7 Technischen Zentren überprüfen 16 ausgebildete TCS Experten die Gasanlagen der Wohnwagen. Auf den Campingplätzen in der Nähe dieser Technischen Zentren bieten die Experten auch Sicherheitsüberprüfungen vor Ort an.

Termine oder weitere Auskünfte erhalten Interessierte in den Technischen Zentren oder auf den Campingplätzen in deren Umgebung. Kleine Reparaturen wie: Schläuche, Dichtungen oder Ventile werden vor Ort ausgeführt.

Die Zenter bei welchen die TCS Caravan Gas Control durchgeführt:

- | | |
|------------------|---------------------|
| • Emmen LU | Tel.: 041 228 94 94 |
| • Brunegg AG | Tel.: 056 464 48 48 |
| • Fontaines NE | Tel.: 032 853 36 49 |
| • Cossonay VD | Tel.: 021 863 11 11 |
| • Biel BE | Tel.: 032 341 41 76 |
| • Ittigen BE | Tel.: 031 356 34 56 |
| • Oensingen SO | Tel.: 062 396 46 80 |
| • Füllinsdorf BL | Tel.: 061 906 66 66 |
| • Sion VS | Tel.: 027 329 28 10 |

Gastechnik

Eine nach den technischen Regeln eingebaute Gasanlage ist sicher. Gefährlich wird es erst durch falsche Bedienung, unsachgemäße Reparaturen, Alterung oder versäumen der Gasprüfungen. Im Campingbereich werden Propan und Butan verwendet. Diese Gase verflüssigen

sich, wenn sie stark zusammengepresst werden. Ungefähr 260 Liter gasförmiges Propan oder 220 Liter Butan lassen sich zu einem einzigen Liter Flüssiggas komprimieren. Im Gegensatz zu brennbaren Flüssigkeiten wie Benzin verdampfen Propan und Butan sofort, sobald sie frei und drucklos werden. Ausströmendes Gas hat einen typischen Geruch, es hält sich lange in schlecht durchlüfteten Räumen.

Dann kann es gefährlich werden: Gas-Luft-Gemische sind bei einem Gasanteil von zwei bis zehn Prozent zündfähig. Gasflaschen dürfen nur zu einem Teil ihres Volumens mit flüssigem Gas befüllt werden. Die rund 80 Prozent einer Gasflasche, in denen sich das verflüssigte Gas befindet, nennt man Flüssigphase. Im Rest des Flaschenvolumens über der Flüssigphase wird der Energieträger sofort gasförmig. Man nennt dies die Gasphase. Gasflaschen müssen alle zehn Jahre auf Dichtigkeit und Verschleiß überprüft werden. Der nächstfällige Prüfetermin ist bei den Fünf- und Elf-Kilo-Flaschen in den Griff eingeschlagen. Für einen gleichmäßigen und sicheren Betrieb sorgt der Druckminderer, umgangssprachlich Gasregler genannt. Er reduziert den Druck auf ein einheitliches Maß. Die meisten Mobile arbeiten mit dem Betriebsdruck von 30 Millibar. Ältere Fahrzeuge können noch mit einem Druck von 50 Millibar ausgestattet sein.

Was wird geprüft

Die Überprüfung der Gasanlage erfolgt nach dem Reglement CCS, basierend auf der EKAS Richtlinie Flüssiggas, Teil 2, und umfasst folgende Punkte, die nach Sicherheitskriterien wie Dichtheit, Abgasführung, Funktion, etc., kontrolliert werden:

- Aufstellung der Gasflaschen
- Druckregler, Duomatic, Umschaltautomat, etc.
- Rohrleitung, Verteilnetz
- Anschluss-Schläuche, Schläuche an Verbrauchsapparate
- Absperrorgane
- Kocher
- Kühlschrank
- Warmwasserapparat
- Heizung
- Leuchte
- Lüftungsöffnungen





TCS Caravan Gas Control

Zwar ist die Druckprüfung mit Manometer-Pumpe das Herzstück der Prüfung, denn sie befindet über die Dichtigkeit der Anlage. Aber nur eine eingehende Sichtprüfung aller Verbraucher sowie deren Brennpumpe kann Auskunft geben über Gerätedefekte. Zeigt das Flammenbild des Kochers beispielsweise einen flachen, viel zu breiten blauen Stern, dann ist der Regler defekt, zu hoher Systemdruck. Züngeln die Flammen dagegen müde orangefarbig vor sich hin, deutet das auf Sauerstoffmangel am Brennerkopf hin. Außerdem müssen die lebenswichtigen Züandsicherungen jedes Mal auf Funktion überprüft werden. Ebenso lebenswichtig: die Statuskontrolle der Abgasführungen. In alten Aluminiumkaminen lauert durch Korrosion verursachte Undichtigkeit. Auch die Gasleitungen bedürfen regelmäßiger Kontrolle. Fester Sitz und sichere Befestigung in den vorgeschriebenen Abständen, Schutz von unterflur verlegten Leitungen sowie die eindeutige Zuordnung der Schnellschluss-ventile sind nur einige Stichworte.

Preise für TCS Caravan Gas Kontrollen

- Im Technischen Zentrum, pro Einheit: CHF 70.– für TCS Mitglieder (CHF 90.– für Nichtmitglieder), inklusive TCS Vignette.
- Auf einem Campingplatz, pro Einheit: CHF 70.– für TCS Mitglieder (CHF 90.– für Nichtmitglieder), inklusive TCS Vignette, zusätzlich Wegpauschale bei weniger als 5 zu kontrollierenden Fahrzeugen.

Sicherheitsanweisungen

Lagerung der Gasflaschen

- Gasflaschen dürfen nur stehend gelagert und benützt werden (Ausnahme: Spezialflaschen mit Tauchrohr).



- Grossflaschen sind gegen Umkippen zu sichern.
- Flaschen nur mit Ventilschutz transportieren und lagern.
- Gasflaschen nie in Kellern oder Unterflurräumen lagern oder benützen. Da Gas ungefähr doppelt so schwer ist wie Luft, muss es bei allfälliger Undichtheit ins Freie entweichen können, sonst droht Erstickungs- oder Explosionsgefahr.
- Gasflaschen nie in der Nähe von Feuer, glühenden Gegenständen oder sonstigen Zündquellen aufstellen und anschliessen.

Wichtig: bei Gasgeruch besteht eine Undichtheit.

- Bei Gasgeruch ist sofort der Flaschenhahn zu schliessen.
- Nicht rauchen, keine Flamme anzünden, keine elektrischen Schalter betätigen. Gasflaschen ins Freie bringen und Raum gut lüften.

Anschliessen der Gasflasche

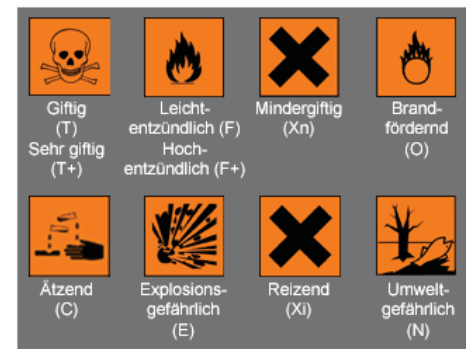
- Kontrollieren, ob der Flaschenhahn geschlossen ist, erst dann Plastik-Verschlusskappe entfernen.
- Nach Gebrauch ist der Flaschenhahn zu schliessen.
- Auch bei leeren Flaschen muss der Flaschenhahn geschlossen werden.
- Eine Dichtheitskontrolle ist mit geeigneten Mitteln durchzuführen (Seifenwasser, Lecksuchspray, usw.). Keine Flamme verwenden!
- Defekte Anlageteile (beschädigte Dichtungen, Schläuche, usw.) sind durch den Lieferanten sofort zu ersetzen bzw. reparieren zu lassen.

Gas-Tipps für Reisen ins Ausland

Was auf den ersten Blick als Selbstverständlichkeit erscheint, erweist sich bei näherer Betrachtung als komplexer als man denkt: das Mitführen und Verwenden von Gasflaschen im Ausland. Hier einige Antworten auf oft gestellte Fragen in diesem Zusammenhang

1. Blaue Campinggasflaschen (Camping Gaz International) können in den meisten Ländern Europas und Nordafrika problemlos umgetauscht werden. Für den Umtausch in Uebersee kontaktieren Sie Camping Gaz (Schweiz) AG in Givisiez, Tel. 026 460 40 40.

2. Propangasflaschen können im Ausland nie getauscht werden. In jedem Land dürfen nur jene Flaschen in Umlauf gebracht werden, die im entsprechenden Land auch geprüft und zugelassen sind. Leider gibt es keine einheitliche Lösung und es ist auch in nächster Zeit keine zu erwarten.
3. Immer mit gefüllten Flaschen reisen! Evtl. als Notersatz eine CGI Flasche mit dem entsprechenden Druckregler mitführen.
4. Abfüllstationen suchen z. B. in Schiffshäfen, auf Campings oder bei Autogas Tankstellen. Leider besteht keine Liste, und in den meisten Ländern dürfen von Gesetzes wegen auch keine fremden Flaschen gefüllt werden. Achtung: Flasche nur fachgerecht füllen lassen (Füllgewicht kontrollieren).
5. Bei längerem Aufenthalt im Land, Flasche kaufen bzw. deponieren und vor der Rückreise wieder zurückgeben. Ausländische Flaschen sind in der Schweiz wertlos und können nicht getauscht werden.
6. Bei den Flaschen gibt es keine Standards. In jedem Land sind die Flaschengewinde verschieden. In Frankreich und Norditalien passen unsere Anschlüsse teilweise, hingegen in Süditalien und Spanien nicht. Deutschland hat zwar das gleiche Flaschengewinde wie die Schweiz und Frankreich, jedoch ein anderes Dichtsystem (Leckgefahr!) Evtl. können Übergangstutzen (Euro-Set) helfen. Es empfiehlt sich aber, einen passenden Druckregler zu kaufen (Betriebsdruck beachten/30 oder 50 mbar.)



Markierungen auf Gasflaschen